Die Reform des Trustrechts und der Trust Companies Act

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Warum Trusts wichtig waren

Private Banking im Common-Law-Raum dient selten nur Einzelpersonen. Vermögende Familien halten ihr Vermögen über Trusts, Stiftungen und Holdinggesellschaften. So können sie die Nachfolge planen, Vermögen schützen und die Führung eines Familienunternehmens über Generationen organisieren. Ein Finanzplatz, der asiatisches Familienvermögen anziehen wollte, brauchte ein modernes Trustrecht und eine verlässliche Branche professioneller Trustees. 2003 besaß Singapur beides nicht in der Form, die Wettbewerber wie Jersey, Guernsey oder die Cayman Islands boten. Sein Trustrecht beruhte noch weitgehend auf dem Trustees Act von 1967 und den aus England übernommenen Regeln des Common Law. Trust-Gesellschaften ließen sich freiwillig nach einem Gesetz registrieren, das seit zwei Jahrzehnten nicht wesentlich geändert worden war.[1]

Die Regierung behob beide Mängel innerhalb von achtzehn Monaten. Der Trustees (Amendment) Act 2004 modernisierte das materielle Recht, der Trust Companies Act 2005 schuf einen neuen Aufsichtsrahmen. Die MAS fasste die Abfolge später in

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

einem Satz zusammen: Sie habe “updated the Singapore Trustees Act in 2004 and introduced the Trust Companies Act in 2006”.[2] Die Angabe 2006 bezieht sich auf das Inkrafttreten des Gesetzes, das das Parlament 2005 verabschiedet hatte.

Der Trustees (Amendment) Act 2004

Die Trustees (Amendment) Bill 2004, Bill No. 43 of 2004, wurde am 19. Oktober 2004 in zweiter Lesung beraten. Das Gesetz, No. 45 of 2004, trat am 15. Dezember 2004 in Kraft.[3] Nach Darstellung der MAS modernisierte es das Trustrecht und brachte es weitgehend in Einklang mit dem englischen Trustee Act 2000.[4] Die Reform betraf die Befugnisse und Pflichten der Trustees, die Anlage des Trustvermögens und die Delegation von Aufgaben. Bis dahin galten dafür Regeln, die auf Familienstiftungen des 19. Jahrhunderts zugeschnitten waren.

Die Reform ersetzte auch die Perpetuity-Frist des Common Law, die sich nach der Lebenszeit lebender Personen zuzüglich einundzwanzig Jahren bemaß, durch eine feste Frist. Bei der Einbringung des Entwurfs erklärte der stellvertretende Premierminister und Minister for Law, S. Jayakumar, die alte Regel sei für Anwälte und Richter kompliziert und könne den Willen des Errichters des Trusts vereiteln. Konsultationen hätten eine “overwhelming support” für eine feste Frist ergeben.[5] Die neue Section 32 des Civil Law Act legte die Perpetuity-Frist auf höchstens 100 Jahre fest. Section 34 führte für Verfügungen, die am oder nach dem 15. Dezember 2004 wirksam werden, eine „Wait and see“-Regel ein.

In anderen Punkten war die Regierung zurückhaltender. In der Debatte fragte die ernannte Abgeordnete (Nominated Member of Parliament) Fang Ai Lian, ob nicht gemeinnützige Zwecktrusts und vorbehaltene Befugnisse des Settlors liberalisiert werden könnten. Der Minister antwortete, diese Fragen bedürften sorgfältiger Prüfung. Die Regierung müsse zunächst sehen, wie andere Rechtsordnungen damit umgingen.[6] Singapur folgte nicht den Offshore-Zentren, die Zwecktrusts und sehr weitreichende vorbehaltene Befugnisse geschaffen hatten.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Pflichtteilsrecht und vorbehaltene Befugnisse

Zwei Bestimmungen von Section 90 des Trustees Act wurden zentral für die Vermarktung Singapurer Trusts. Nach Section 90(2) berührt keine Regel des Erb- oder Nachfolgerechts die Wirksamkeit eines Trusts oder die Übertragung von Vermögen, das im Trust gehalten werden soll. Voraussetzung ist, dass der Errichter des Trusts oder der Übertragende dazu nach singapurischem Recht, nach dem Recht seines Wohnsitzes (Domicile) oder seiner Staatsangehörigkeit oder nach dem für die Übertragung maßgeblichen Recht befugt war.[7] Die Vorschrift schützt Trusts von Kunden aus Civil-Law-Staaten, aus dem Nahen Osten und aus Teilen Asiens, deren Erbrecht Kindern oder Ehegatten feste Anteile am Nachlass vorbehält (Forced Heirship).

Nach Section 90(5) ist ein Trust nicht schon deshalb unwirksam, weil sich der Settlor bestimmte Befugnisse vorbehält, insbesondere Anlagebefugnisse und Aufgaben der Vermögensverwaltung.[89] Der Settlor eines Singapurer Trusts konnte also die Kontrolle über die Anlage des Trustvermögens behalten. Asiatische Unternehmer verlangten dies häufig. Die Beschränkung auf Anlagebefugnisse spiegelte die im Parlament geäußerte Vorsicht. Sie verringerte zudem das Risiko, dass ein Trust als Scheingeschäft (Sham) behandelt wird, weil der Settlor die tatsächliche Kontrolle behalten hat.

Der Trust Companies Act 2005

Der zweite Schritt betraf die Trustees selbst. Die MAS veröffentlichte am 25. Januar 2005 eine Erläuterung zur Trust Companies Bill. Darin hieß es, Trust-Gesellschaften würden derzeit von der Accounting and Corporate Regulatory Authority (ACRA) beaufsichtigt, die Registrierung sei freiwillig und die Zahl der Trust-Gesellschaften sei parallel zu Private Banking und Vermögensverwaltung deutlich gestiegen. Der neue Rahmen werde die Lizenzierung zur Pflicht machen, die Rechtsklarheit erhöhen und hohe Standards für Verhalten und Fachkompetenz setzen, einschließlich Maßnahmen gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung.[10]

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

In der zweiten Lesung am 18. Februar 2005 erläuterte Tharman Shanmugaratnam, damals stellvertretender Vorsitzender der MAS, die Aufsicht werde von der ACRA auf die MAS übergehen. So könne eine einzige Behörde Trust-Dienstleistungen, Private Banking und Vermögensverwaltung gemeinsam beaufsichtigen. "Licensing will be mandatory for anyone engaging in trust business," sagte er. Privatbanken sollten bestimmte Trust-Geschäfte ohne zusätzliche Lizenz betreiben dürfen, sofern sie nicht als Trustee handelten, nicht zu Trusts berieten und keine wesentlichen Entscheidungen für einen Trust trafen. Anwälte, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer sowie private Trust-Gesellschaften, die für eine einzelne private Gruppe tätig sind, sollten durch Verordnungen erfasst werden. Der Minister schloss mit der Aussage, das Gesetz werde "position Singapore as a leading global trust domicile".[11]

Der Trust Companies Act 2005 trat am 1. Februar 2006 in Kraft.[12][13] Die Ausnahme für private Trust-Gesellschaften (Private Trust Companies) hatte erhebliches Gewicht. Sie erlaubte einer vermögenden Familie, unter einer leichteren Regelung eine eigene Gesellschaft als Trustee ihrer Familientrusts zu gründen. So verband das Gesetz die Aufsicht über die professionelle Branche mit Flexibilität für Familienstrukturen.

Das Wachstum der Trust-Branche

Die Reformen zeigten rasch Wirkung. Im Oktober 2005 berichtete die MAS, mindestens sechzehn Trustee-Unternehmen beschäftigten mehr als 250 Personen und seien Trustee für Vermögen von rund 80 Milliarden S$, doppelt so viel wie zwei Jahre zuvor. Die MAS behandelte den Ausbau von Trustee- und Verwahrdienstleistungen als strategische Initiative.[14] In derselben Rede nannte sie das Reputationsrisiko als Hauptrisiko der Trust-Branche. Sie kündigte an, sich auf die fachliche Eignung und Zuverlässigkeit der Anbieter und auf deren Einhaltung der Vorschriften gegen Geldwäsche zu konzentrieren. Die Warnung erwies sich als zutreffend. Trust-Strukturen und Gesellschaftsvehikel tauchten später in mehreren der Integritätsfälle auf, die Kapitel VI von Teil E untersucht.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Über die Grenzen der Reform von 2004 diskutieren Praktiker bis heute. Die Perpetuity-Frist von 100 Jahren, 2004 großzügig bemessen, erscheint Familien, die über viele Generationen planen, kurz. Das gilt umso mehr, als mehrere Offshore-Zentren die Regel ganz abgeschafft haben. Die heute geltenden Einzelheiten zu Trusts, privaten Trust-Gesellschaften und Holdingstrukturen behandelt Kapitel IV von Teil E.

Anmerkungen

1. MAS, „The Trust Companies Bill 2005“, Rede in zweiter Lesung von Tharman Shanmugaratnam, Minister for Education und stellvertretender Vorsitzender der MAS, 18. Februar 2005: “no major changes have been made to the Trust Companies Act over the last two decades”; die Registrierung von Trust-Gesellschaften war freiwillig. ↩
2. MAS, Rede von Ng Nam Sin, Executive Director, bei der Eröffnung von Daiwa Wealth Management, 19. Januar 2007: Die MAS “updated the Singapore Trustees Act in 2004 and introduced the Trust Companies Act in 2006”, gefolgt von “a healthy pipeline of interest from trust service providers”; AUM von 720 Milliarden S$ Ende 2005. ↩
3. Barry C. Crown, „Private Purpose Trusts and the Rule Against Perpetuities“, [2009] *Singapore Journal of Legal Studies* 646–660, S. 646 Fn. 1 und S. 653 Fn. 40–41: Der Trustees (Amendment) Act 2004 (No. 45 of 2004) trat am 15. Dezember 2004 in Kraft; Bill No. 43 of 2004; zweite Lesung am 19. Oktober 2004 (Singapore Parliamentary Debates, Bd. 78, Sp. 852). ↩
4. MAS, STEP-Rede vom 26. Oktober 2005, a. a. O.: Der Trustees Act wurde mit Wirkung ab Dezember 2004 aktualisiert, um das Trustrecht zu modernisieren, weitgehend im Einklang mit dem britischen Trustee Act 2000. ↩
5. Crown, [2009] SJLS 646, S. 653, unter Zitat von S. Jayakumar, Singapore Parliamentary Debates, 19. Oktober 2004, Bd. 78, Sp. 852: Die Regel “is complicated for lawyers and judges, it can frustrate the intention of the

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

person creating the trust"; "overwhelming support for the replacement of the common law perpetuity period with a fixed period"; feste Perpetuity-Frist von höchstens 100 Jahren für neue Trusts. Crown, [2009] SJLS 646, S. 646 und 652–653: Sections 32 bis 34 des Civil Law Act; Perpetuity-Frist von 100 Jahren oder einer kürzeren, in der Urkunde bestimmten Frist; Bezugnahmen auf lebende Personen oder auf eine längere Frist gelten als 100 Jahre; „Wait and see" nach Section 34. ↩

6. Crown, [2009] SJLS 646, S. 654, unter Zitat der Antwort von S. Jayakumar an Mrs Fang Ai Lian in der Debatte zur zweiten Lesung: "many issues that arise, especially from non-charitable purpose trusts and settlors' reserve powers, are matters which require careful study". ↩

7. Sim Bock Eng, Josephine Choo, Aw Wen Ni und Vincent Ho (WongPartnership LLP), „Singapore", in *Chambers Global Practice Guides: Private Wealth 2025*: Trustees Act 1967, s 90(2), "no rule relating to inheritance or succession affects the validity of a trust or the transfer of any property", wenn die Person befugt war "under the law applicable in Singapore or the law of their domicile or nationality" "or the proper law of the transfer". ↩

8. WongPartnership, *Private Wealth 2025*, a. a. O.: Trustees Act 1967, s 90(5), ein Trust oder Settlement ist nicht unwirksam "by reason only of the person creating the trust or making the settlement", der sich Anlage- oder Vermögensverwaltungsbefugnisse vorbehält; Perpetuity-Frist von 100 Jahren für Singapurer Trusts. ↩

9. Zur Beschränkung der vorbehaltenen Befugnisse in s 90(5) auf Anlagebefugnisse und Aufgaben der Vermögensverwaltung sowie zum Fehlen einer entsprechenden Möglichkeit, sich Verfügungsbefugnisse (Dispositive Powers) vorzubehalten, siehe die Erläuterungen in der *Singapore Law Gazette*, August 2005 (Fachbeitrag zum Trustees (Amendment) Act 2004). ↩

10. MAS, Pressemitteilung „Explanatory brief: Trust Companies Bill", 25. Januar 2005: Aufsicht über Trust-Gesellschaften durch die ACRA nach dem bisherigen Gesetz; freiwillige Registrierung; Lizenzpflicht nach dem neuen Rahmen; Anforderungen zur Bekämpfung von Geldwäsche und

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Terrorismusfinanzierung (AML/CFT); mindestens zwei ansässige Geschäftsleiter je lizenzierter Trust-Gesellschaft; begrenzte Ausnahmen für Banken und Merchant Banks, Anwälte und Wirtschaftsprüfer, private Trust-Gesellschaften und ausländische Personen, die Singapur besuchen. ↩

11. MAS, Rede in zweiter Lesung zur Trust Companies Bill 2005, 18. Februar 2005, a. a. O.: Übergang der Aufsicht von der ACRA auf die MAS; "licensing will be mandatory for anyone engaging in trust business"; Ausnahme für Privatbanken; Behandlung von Anwälten, Wirtschaftsprüfern und privaten Trust-Gesellschaften, "which act as trustees for a single private group"; das Gesetz "will position Singapore as a leading global trust domicile". ↩
12. MAS, Rede von Ng Nam Sin, 19. Januar 2007, a. a. O.: Die MAS "introduced the Trust Companies Act in 2006". ↩
13. Inkrafttreten am 1. Februar 2006 laut der revidierten Fassung des Trust Companies Act 2005 auf Singapore Statutes Online. ↩
14. MAS, STEP-Rede vom 26. Oktober 2005, a. a. O.: mindestens 16 Trustee-Anbieter mit über 250 Beschäftigten, die Trusteeship für Vermögen von rund 80 Milliarden S$ übernehmen, eine Verdoppelung in zwei Jahren; Ausbau von Trustee- und Verwahrdienstleistungen als strategische Initiative; mehr als 200 Fondsmanager in Singapur, darunter die größten Privatbanken. MAS, STEP-Rede vom 26. Oktober 2005, a. a. O.: Reputationsrisiko als Hauptrisiko der Trust-Branche; Schwerpunkt auf fachlicher Eignung und Zuverlässigkeit (Fit and Proper) und auf "the industry's observance of anti-money laundering requirements". ↩

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.